



Projekt «Zukunft Aargauer Holzvermarktung» wird vorläufig nicht ausgeführt.

Schon seit einiger Zeit lief das Projekt einer Holzvermarktung für den ganzen Kanton Aargau. Bei verschiedenen Treffen und Sitzungen, so auch bei der Mitgliederversammlung von WaldAargau in Mandach, wurde dieses Projekt vorgestellt.

An einer gemeinsamen Sitzung vom 18. Juli 2023, zwischen allen beteiligten Akteuren war es klar, dass mit der aktuellen Ausgangslage ein zu hohes Risiko eingegangen würde und ein erfolgreicher Start nur sehr schwer oder gar nicht möglich wäre. Dank der vorausgegangenen Umfragen lag den Akteuren eine gut fundierte Informationsbasis als Entscheidungshilfe zur Verfügung.

Umfrage bei den Forstbetrieben:

52 Forstbetriebe nahmen an der Umfrage teil, jedoch befürworteten lediglich 46% eine gemeinsame Holzvermarktung.

Minimal benötigte Holzmenge:

Um das Projekt einer Holzvermarktung erfolgreich zu starten wurde eine Mindestmenge von 36'000 fm Holz berechnet. Zugesichert wurden von möglichen Holzlieferanten letztendlich nur knapp 28'000 fm.

Zurückhaltende Positionen der Waldbesitzer und Forstbetriebe

Verschiedene Gründe führten zu einer generellen Skepsis:

- Grössere Forstbetriebe sehen die Holzvermarktung klar als eine ihrer Kerntätigkeiten.
- Kleinere Forstbetriebe sehen durch die anfallenden Gebühren einen zu geringen Nutzen.
- Eigene Beziehungen und Verträge haben Vorrang gegenüber neuen Organisationen.
- Aufgrund der Situation auf dem Holzmarkt, lassen sich noch alle Holzsortimente in allen Mengen ohne grössere Probleme vermarkten.

Wie sich die Holzvermarktung im Kanton Aargau in Zukunft entwickelt wird, bleibt abzuwarten.

Aktuelle Holzmarktsituation

Rundholz

Fast alle Holzverarbeiter verfügen über gut gefüllte Holzlager, so dass die Nachfrage nach frischem Holz eher gegen Ende September einsetzen wird. Die Auftrags- und Ertragslage bei den heimischen Holzverarbeitern ist aktuell zufriedenstellend. Der Druck von günstigem Importholz und verarbeiteten Holzprodukten ist wegen den Absatzproblemen in den grenznahen Märkten vermehrt spürbar.

Für den Beginn der Holzereisaison muss mit rückläufigen Preisen, sowohl beim Nadelholz als auch beim Laubholz gerechnet werden.

Industrie und Energieholz

Die Lager beim Industrieholz aus der vergangenen Holzernteperiode sind tief, da der Markt bis im Sommer für Industrieholz gut aufnahmefähig war. Wie beim Rundholz sind Aussichten beim Industrieholz eher verhalten und es muss mit Preisabschlägen gerechnet werden.

Die Nachfrage nach Energieholz ist gegenüber dem Vorjahr ebenfalls leicht rückläufig, aber stabiler als bei anderen Sortimenten.

Ausblick

Vermerkt war von Meldungen, über den Rückgang bei der Nachfrage und generell sinkende Preise auf den internationalen Schnittwarenmärkten, zu hören. Dies wird gestützt durch die Zinsanstiege als Vorbote von einer Wachstumsabschwächung, welche immer Auswirkungen auf die Nachfrage hat.



Leitfaden zur Aufarbeitung von Laubsägeholz

Wald St. Gallen und WaldSchweiz haben eine Offensive für die korrekte Aufarbeitung von Laubholz lanciert. Ziel ist es, unter anderem die Kommunikation zwischen Forstwirtschaft und Holzindustrie zu verbessern und Forstpersonal, sowie Waldbesitzende, welche wenig Umgang mit Laubholz haben, zu unterstützen. Dafür wurde eine Broschüre und verschiedenes Videomaterial erstellt.



Weitere Informationen, sowie die Videos finden Sie unter:

<https://www.waldschweiz.ch/laubholzbestimmen>

Kampagne von SCHWEIZER HOLZ geht in die zweite Runde

In einer ersten Kampagne wurden vor allem die Holzproduzenten, sprich Forstbetriebe und -unternehmen, sowie Waldbesitzerorganisationen mit verschiedenen Werbematerialien ausgestattet.

Die zweite Phase der Werbekampagne steht ganz im Zeichen von «Produkte aus Schweizer Holz – dank der Schweizer Holzindustrie».

Im Zentrum stehen dabei die Produkte, die dank der Schweizer Holzindustrie aus Schweizer Holz hergestellt und angeboten werden können. In einer Reihe von Firmenporträts soll gezeigt werden, dass jeder Holzindustriebetrieb einzigartig ist – vom Forstbetrieb, der sich eine hochspezialisierte Sägereiboutique zugelegt hat, über den klassischen Sägereibetrieb für Massenware bis zum Halbfabrikatehersteller, der Hobelware, Leimholz oder Grossformatplatten – oder gleich alles miteinander – produziert.

Mehr Infos unter: www.holz-bois.ch



holzindustrie schweiz
industrie du bois suisse

Informationen aus der Geschäftsstelle

Projektleiter Thyl Eichhorn verlässt nach zwei Jahren die Geschäftsstelle von WaldAargau. Wir danken für den geleisteten Einsatz und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.

Somit ist WaldAargau auf der Suche nach einem Projektleiter oder Projektleiterin.

Mehr Informationen zur Stelle finden Sie unter www.waldaargau.ch, Rubrik Verband oder Scannen einfach den QR-Code.



Aus dem Vorstand

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 16.08.2023 folgende Geschäfte behandelt:

- Projekt «Zukunft Aargauer Holzvermarktung»
- Übernahme der FAGUS SUISSE Aktien der AARGO-HOLZ AG
- Bau von Windenergieanlagen im Wald
- Information der Abteilung Wald über das Projekt der Wiedervernässung von Wald.
- Aargauische Landwirtschaftsausstellung ALA'23
- Revision Aargauer Waldgesetz

Termine

- 26.10.2023, GV Wald Freiamt-Lenzburg in Geltwil
- 26.10.2023, GV WaldAargau Baden-Zurzach in Würenlingen